

Arbeitslose Jugendliche für Kommunikation fit machen

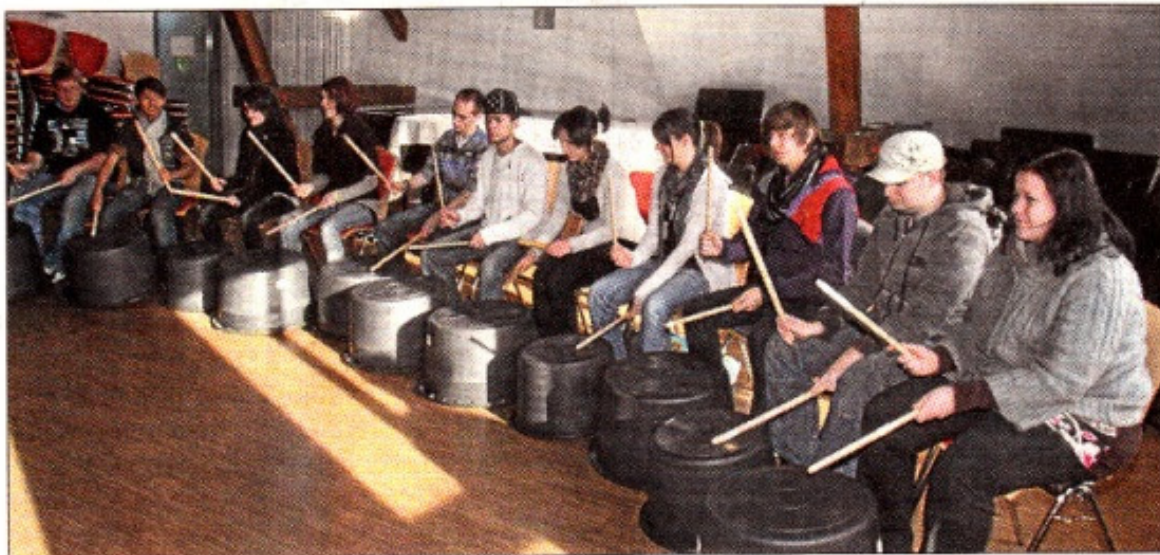
Lions Clubs finanzieren Trommelkurs

-flu- LIMBURG/DIEZ. Die Lions Clubs Limburg, Limburg Mittellahn, Limburg Nassau und Diez unterstützen die Weiterbildung arbeitsloser junger Menschen mit Maßnahmen, für die üblicherweise kein Budget vorhanden ist.

Als Grundstock dient ihnen der Reinerlös aus dem ersten Lions-Ergebnisforum, das 2009 mit dem Erfolgstrainer Jörg Löhner in der Limburger Josef-Kohlmaier-Halle einschließlich zahlreicher Firmenspenden immerhin 50.000 Euro erbrachte.

Eine Hälfte dieser Gelder wurden an die veranstaltenden Clubs ausgezahlt, die sie für laufende soziale Projekte verwenden. Mit der zweiten Hälfte von 25.000 Euro sollte ein bisher einmaliges Projekt verwirklicht werden, das sich leider zerschlug, wie Hanspeter Opel von den Limburger Lions bedauerte. Arbeitslose Jugendliche sollten unter fachkundiger Projektleitung das Musiktheater „Carmina Burana“ auf die Musik des Komponisten Carl Orff einstudieren und aufführen. Dazu sollten die Jugendlichen neben Tanz und Musik auch Kostüme, das Bühnenbild, Werbung und das Marketing der Veranstaltung umsetzen.

„Leider scheiterte dieses Projekt nach langen Bemühungen und vielen Gesprächen an der Mitteilung der



Trommeln befreit und kann die Kommunikation stärken. In der Limburger Kreismusikschule werden junge Arbeitslose dazu angeleitet.
Foto: Fluck

Limburger Agentur für Arbeit, dass nicht genügend Jugendliche für ein solches Projekt zur Verfügung stünden“, bedauerte Opel. Doch die Lions gaben ihre Idee nicht auf, mit Musik und Kommunikation Stärken bei den jungen Menschen zu wecken und zu fördern. Diezer Lionsfreunde setzten sich mit JUWEL im Diezer Heckenweg in Verbindung. JUWEL gibt es seit Januar 2011 und gilt als Leuchtturmprojekt des Jobcenters Rhein-Lahn in Trägerschaft der GFBI Reckmann und Sorger GbR.

Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt sich JUWEL mit der beruflichen Integration von Jugendlichen unter 25 Jahren aus dem Zuständigkeitsbereich der Agentur für Arbeit Montabaur und den Jobcentern Rhein-Lahn und

Westerwald. Vorrangiges Ziel ist es, die jungen Menschen ganzheitlich zu betreuen und sie nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die Limburger Kreismusikschule hat gerne diese Idee aufgegriffen und als ein Baustein einen zweijährigen Trommelkurs ins Leben gerufen. „Über das Trommeln sollen die Jugendlichen Aggressionen abbauen und so für die Kommunikation geöffnet werden“, sagt die stellvertretende Schulleiterin Andrea Dillmann. Ein weiteres Vorhaben ist eine Ausbildung im Bereich der nonverbalen Kommunikation. Auch hierzu wird ein entsprechendes Kursangebot vorbereitet, kündigte Hanspeter Opel an.

Andrea Dillmann bedankte sich bei den Lions und den Verantwortlichen von JUWEL, diesen Kurs mit elf jun-

gen Menschen veranstalten zu dürfen. Dillmann wies auf das breite, vielseitige Angebot der Kreismusikschule hin, das vom Erlernen von Instrumenten zum Mitspielen in einer Blaskapelle oder im Schulorchester über das Musizieren mit über 100 behinderten Menschen und das Volksliedersingen für Senioren bis hin zur klassischen musikalischen Ausbildung reiche. „Erst kürzlich haben 22 Teilnehmer in den Regionalwettbewerben die Qualifikation zu den Landeswettbewerben erreicht. Darauf sind wir besonders stolz“, sagte die Musiklehrerin.

Die Kreismusikschule verfügt über ein sehr umfangreiches Instrumentarium in einer Schatzkammer. Im Trommelkurs gelte es, sich auf Mörtekkübeln, so genannten Speisbüten, auszuprobieren.